Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025

hekro Personalservice GmbH

4600 Wels, Traungasse 27 | FN 275769v, Landesgericht Wels

1. Lagebericht gemäß § 243 UGB

1.1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Unternehmen

Die hekro Personalservice GmbH ist als Arbeitskräfteüberlasser vor allem im Raum Oberösterreich tätig. Den Kundenkreis bilden Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe. Alleingesellschafterin ist die H & K Holding GmbH, Wels. Die Gesellschaft ist gemäß § 221 Abs 2 UGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft einzustufen und daher zur Aufstellung eines Lageberichts gemäß § 243 UGB verpflichtet.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war von einem anhaltend schwierigen konjunkturellen Umfeld geprägt. Die Umsatzerlöse gingen gegenüber dem Vorjahr um 14,3 % auf TEUR 16.969 (Vorjahr: TEUR 19.789) zurück. Dennoch konnte mit einem Jahresüberschuss von TEUR 524 (Vorjahr: TEUR 658) neuerlich ein solides Ergebnis erzielt werden. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich – insbesondere infolge der vollständigen Gewinnthesaurierung sowie einer Gesellschaftereinlage – deutlich von 24,2 % auf 33,6 %.

Mit Einbringungsvertrag vom 3. April 2025 wurde die Beteiligung an der JOB GURU GmbH (66,67 % des Stammkapitals, Buchwert EUR 24.000,00) im Rahmen einer Kapitalanteilseinbringung in die H & K Holding GmbH, Wels, eingebracht. Als flankierende Maßnahme gewährte die H & K Holding GmbH der Gesellschaft eine Gesellschaftereinlage in Höhe von EUR 30.000,00, die als nicht gebundene Kapitalrücklage ausgewiesen wird. Seit dem Geschäftsjahr 2025 ist die Gesellschaft überdies Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG (Gruppenträger: H & K Holding GmbH).

Zweigniederlassungen (§ 243 Abs 3 Z 4 UGB)

Die hekro Personalservice GmbH betreibt neben dem Standort in Wels Filialen in Grieskirchen und Mattighofen.

Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

	31.12.2025		31.12.2024		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Lieferforderungen	1 915	50,4	1 654	55,3	261	15,8
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1 076	28,3	561	18,7	515	91,9
sonstige Forderungen	22	0,6	104	3,5	-82	-78,8
flüssige Mittel	710	18,7	535	17,9	176	32,9
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0,3	4	0,1	8	202,2
	3 736	98,2	**2 858**	95,5	**878**	30,7
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	497	13,1	457	15,3	40	8,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	0	0,0	0	k. A.
Lieferverbindlichkeiten	18	0,5	33	1,1	-15	-44,6
sonstige Verbindlichkeiten	2 006	52,7	1 774	59,3	232	13,1
	2 522	66,3	**2 264**	75,6	**258**	11,4
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**1 214**	31,9	**593**	19,8	**621**	104,6
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	36	1,0	55	1,8	-18	-33,4
Finanzanlagen	0	0,0	24	0,8	-24	-100,0
	36	1,0	**79**	2,6	**-42**	-53,7
langfristiges Umlaufvermögen						
Rechnungsabgrenzungsposten	31	0,8	57	1,9	-26	-45,2
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	4	0,1	5	0,2	-1	-22,2
Reinvermögen (Eigenkapital)	**1 278**	33,6	**725**	24,2	**553**	76,4
Stammkapital	35	0,9	35	1,2	0	0,0
Kapitalrücklagen	30	0,8	0	0,0	30	k. A.
Gewinnrücklagen	1	0,0	1	0,1	0	0,0
Bilanzgewinn	1 212	31,9	688	23,0	524	76,2
Investitionszuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	-100,0
Summe Eigenkapital	**1 278**	33,6	**725**	24,2	**553**	76,4
Summe Fremdkapital	**2 525**	66,4	**2 269**	75,8	**257**	11,3
Bilanzsumme	**3 804**	100,0	**2 993**	100,0	**810**	27,1

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 810 bzw. 27,1 % auf TEUR 3.804. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Lieferforderungen sowie gestiegenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (insbesondere Verrechnungskonto H & K Holding GmbH). Das Working Capital verbesserte sich deutlich auf TEUR 1.214 (Vorjahr: TEUR 593). Da im Geschäftsjahr keine Gewinnausschüttung erfolgte, stieg das Eigenkapital um TEUR 553 auf TEUR 1.278; die Eigenkapitalquote beträgt 33,6 % (Vorjahr: 24,2 %).

Finanzlage

– Liquidität und Verschuldungsgrad

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Liquidität	0,19	0,19	0,29
Verschuldungsgrad in %	197,54	312,96	265,26

Der Verschuldungsgrad (Verhältnis des Fremdkapitals zum Eigenkapital) hat sich infolge der Gewinnthesaurierung und der Gesellschaftereinlage von 312,96 % auf 197,54 % wesentlich verbessert. Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 710 (Vorjahr: TEUR 535). Bankverbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen nicht (EUR 80,92).

– Kapitalflussrechnung (Geldflussrechnung gemäß IAS 7)

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	651	859
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	24	-2
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29	30
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	0	-1
Geldfluss aus dem Ergebnis	**704**	**887**
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-769	680
Zu-/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	39	127
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	217	-865
	-513	-58
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**192**	**829**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-127	-202
sonstige Forderungen aus Steuern	80	-80
Veränderungen Steuerrückstellungen	0	-87
	-47	-369
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**145**	**460**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-11	-18
Einzahlungen/Auszahlungen für die Gewährung/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	12	0
	1	**-18**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	0	-1 100
Einzahlung von Kapitalrücklagen	30	0
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	0	-6
	30	**-1 106**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**176**	**-664**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	535	1 198
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**710**	**535**

Rundungsdifferenzen durch Darstellung in TEUR sind möglich. Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit TEUR 145 positiv; der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den stichtagsbedingten Aufbau der Forderungen (insbesondere gegenüber verbundenen Unternehmen) zurückzuführen. Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet; sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit fristgerecht erfüllt werden.

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	 %
Umsatzerlöse	16 969	19 789	-2 820	-14,3
Betriebsleistung	**16 969**	**19 789**	**-2 820**	-14,3
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	15	70	-55	-79,1
Rohertrag I	**16 954**	**19 719**	**-2 765**	-14,0
Personalaufwand				
Löhne	11 421	13 219	-1 798	-13,6
Gehälter	1 034	1 153	-119	-10,3
soziale Aufwendungen	3 578	4 030	-453	-11,2
davon Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	169	192	-23	-11,9
davon gesetzl. Sozialabgaben u. lohnabhängige Abgaben	3 349	3 784	-435	-11,5
	16 032	**18 402**	**-2 370**	-12,9
Rohertrag II	**922**	**1 317**	**-395**	-30,0
sonstige betriebliche Erträge	99	37	62	170,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	425	472	-47	-10,1
Aufwendungen aus Finanzanlagen	24	0	24	k. A.
Finanzerträge	116	17	99	581,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**688**	**898**	**-210**	-23,4
Abschreibungen	29	30	-1	-2,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**658**	**868**	**-210**	-24,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	9	-1	-13,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**651**	**859**	**-208**	-24,3
Steuern vom Einkommen	127	202	-75	-37,1
Jahresüberschuss	**524**	**658**	**-134**	-20,3

Die Umsatzerlöse gingen konjunkturbedingt um 14,3 % zurück; der Personalaufwand konnte weitgehend parallel zur Betriebsleistung angepasst werden (-12,9 %). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen AMS-Eingliederungsbeihilfen (TEUR 72) sowie Förderungen und Versicherungsvergütungen. Die Finanzerträge beinhalten Beteiligungserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 107. Die Aufwendungen aus Finanzanlagen (TEUR 24) betreffen den Buchwertabgang der Beteiligung an der JOB GURU GmbH im Rahmen der Umgründung. Die Steuern vom Einkommen betreffen mit EUR 125.428,00 die Steuerumlage an den Gruppenträger.

Detaillierte Darstellung der Umsatzerlöse

	2025		2024		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Dienstleistungserlöse						
Erlöse 20 %	16 217	95,6	18 975	95,9	-2 758	-14,5
Erlöse Bauleistungen 0 % § 19 Abs 1a	683	4,0	757	3,8	-74	-9,8
	16 899	99,6	**19 732**	99,7	**-2 833**	-14,4
Provisionen						
Provisionserträge	0	0,0	16	0,1	-16	-100,0
Nebenerlöse						
Erlöse weiterverrechnete Aufwendungen	46	0,3	18	0,1	28	154,4
Erlöse 10 %	6	0,0	0	0,0	6	k. A.
Mieterträge Personal 10 %	1	0,0	4	0,0	-3	-72,5
Sonstige betriebliche Erträge 20 %	0	0,0	8	0,0	-8	-100,0
Sonstige betriebliche Erträge 0 %	11	0,1	7	0,0	4	64,4
Erlöse aus Verr. Arbeitskleidung 20 %	6	0,0	4	0,0	2	37,0
	70	0,4	**41**	0,2	**29**	71,8
Skonti und andere Erlösminderungen	-1	0,0	0	0,0	-1	k. A.
Summe Umsatzerlöse	**16 969**	100,0	**19 789**	100,0	**-2 820**	-14,3

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11 der Gewinn- und Verlustrechnung).

	2025 EUR	2024 EUR
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11)	650 808,79	859 109,20
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 UGB	7 683,71	8 904,64
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**658 492,50**	**868 013,84**

Berechnung des Ergebnisses vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11):

	2025 EUR	2024 EUR
Umsatzerlöse	16 968 517,02	19 788 713,57
sonstige betriebliche Erträge	99 080,77	36 662,13
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	14 679,30	70 146,89
Personalaufwand		
Löhne	11 420 713,36	13 218 635,27
Gehälter	1 033 931,82	1 152 876,97
soziale Aufwendungen	3 577 664,63	4 030 326,22
davon Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	169 476,06	192 323,74
davon gesetzl. Sozialabgaben u. lohnabhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3 348 927,37	3 783 636,06
	16 032 309,81	**18 401 838,46**
Abschreibungen auf Sachanlagen	29 493,37	30 350,47
sonstige betriebliche Aufwendungen	424 596,44	472 041,67
Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	**566 518,87**	**850 998,34**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115 973,63	17 015,50
davon aus verbundenen Unternehmen	106 672,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzanlagen	24 000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7 683,71	8 904,64
Zwischensumme aus Z 8 bis 10 (Finanzergebnis)	**84 289,92**	**8 110,86**
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11)	**650 808,79**	**859 109,20**

Berechnung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen:

	2025 EUR	2024 EUR
Säumnis- und Verspätungszuschläge	843,84	1 507,00
Zinsen für Girokonto	963,02	909,80
Zinsen für Investitionskredite	0,00	55,46
Kreditbereitstellungs-, Überziehungs- und Umsatzprovisionen	5 876,85	5 941,24
Anspruchszinsen Aufwand	0,00	152,85
Verzugszinsen und Mahnspesen	0,00	338,29
	7 683,71	**8 904,64**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**3,8 %**	**4,3 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 11) zum Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern x 100 / Eigenkapital zum Geschäftsjahresbeginn	**89,8 %**	**73,5 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital zu Beginn des Geschäftsjahres.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum Geschäftsjahresbeginn	**22,0 %**	**20,3 %**

1.2. Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

	2025 EUR	2024 EUR
Eigenkapital laut Bilanz	1 278 368,33	724 448,82
Gesamtkapital (§ 224 Abs 3 UGB)	3 803 631,13	2 993 495,03
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
- Investitionszuschüsse	0,00	-445,67
= Gesamtkapital	**3 803 631,13**	**2 993 049,36**

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	**33,6 %**	**24,2 %**

Die Eigenmittelquote liegt mit 33,6 % (Vorjahr: 24,2 %) deutlich über der Vermutungsgrenze eines Reorganisationsbedarfs von 8 % gemäß § 23 URG.

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

	2025 EUR	2024 EUR
Rückstellungen	500 551,72	461 303,95
+ Verbindlichkeiten	2 024 711,08	1 807 296,59
- sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
- liquide Mittel	-710 386,06	-534 532,94
= effektives Fremdkapital	**1 814 876,74**	**1 734 067,60**
Jahresüberschuss	523 919,51	657 515,30
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	53 493,42	30 350,60
- Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00
- Auflösung Investitionszuschüsse	-445,67	-891,30
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	-1 000,00	4 500,00
= Mittelüberschuss	**575 967,26**	**691 474,60**

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	**3,2 Jahre**	**2,5 Jahre**

In den Abschreibungen und Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen 2025 ist der nicht zahlungswirksame Buchwertabgang der Beteiligung an der JOB GURU GmbH in Höhe von EUR 24.000,00 (Umgründung) enthalten. Die fiktive Schuldentilgungsdauer liegt mit 3,2 Jahren (Vorjahr: 2,5 Jahre) weiterhin deutlich unter der Vermutungsgrenze eines Reorganisationsbedarfs von 15 Jahren gemäß § 24 URG. Ein Reorganisationsbedarf im Sinne des URG liegt somit nicht vor.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (§ 243 Abs 3 Z 1 UGB)

Die gesamtwirtschaftlich weiterhin schwierige Lage wirkt sich auf unsere Kunden und damit auch auf uns aus. Im Geschäftsjahr 2025 verzeichneten wir neuerlich einen deutlichen Umsatzrückgang, und die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte ist im entsprechenden Ausmaß gesunken. Durch konsequentes Kostenmanagement und eine stabile Deckungsbeitragsstruktur konnte dennoch ein solides Ergebnis erzielt werden. Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir eine auf niedrigem Niveau verharrende, allenfalls sich leicht stabilisierende Auftragslage und rechnen erneut mit einem positiven Ergebnis.

Entwicklung der Branchensituation

Besonders in Phasen der Hochkonjunktur sind Zeitarbeitnehmer stark gefragt, da Auftragsspitzen flexibel bedient werden können. In der Rezession nimmt die Nachfrage meist rasch ab, wobei der Bedarf an Fachkräften stabil bleibt.

Der österreichische Arbeitsmarkt war auch im Geschäftsjahr 2025 durch die anhaltende Schwäche der Industrie sowie den fortbestehenden Fachkräftemangel geprägt. Die seit 2023 zu beobachtende rückläufige Entwicklung am Zeitarbeitsmarkt setzte sich im dritten Jahr der wirtschaftlichen Schwächephase fort: Die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte ging branchenweit weiter zurück, und viele Kundenbetriebe blieben bei Neueinstellungen aufgrund des Auftragsrückganges und der gestiegenen Kosten zurückhaltend.

Der Fachkräftemangel bleibt jedoch weiterhin bestehen und wird im Unternehmen als Chance angesehen, sich intensiv auf einen europaweiten Personalaustausch und verschiedene Recruitingmärkte zu konzentrieren. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die Personaldienstleistungsbranche von der Wirtschaftskrise weiterhin überdurchschnittlich betroffen ist. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Konjunkturverlauf, die geopolitisch unruhige Lage sowie die anhaltend hohen Fixkosten – auch im Hinblick auf budgetäre Konsolidierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand – entwickeln werden.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Entwicklung des Unternehmens wird über ein zeitnah geführtes Rechnungswesen laufend verfolgt und mit den wirtschaftlichen und finanziellen Plänen des Unternehmens abgeglichen. Die Organisation des Unternehmens ist den Betriebsabläufen angepasst; die Kompetenzen der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter sind ausreichend klar definiert.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (§ 243 Abs 2 UGB)

Mitarbeiter

Das Unternehmen verfügt über einen großen Pool an erfahrenen, flexiblen und motivierten Mitarbeitern. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert:

	2025	**2024**
Arbeiter	312	373
Angestellte	15	20
Gesamt	**327**	**393**

Interne und externe Fortbildungen werden als entscheidender Erfolgsfaktor betrachtet und sorgen für eine kontinuierliche Entwicklung unserer Dienstnehmer, dies vor allem im Bereich der Arbeitssicherheit. Mit freiwilligen Sozialaufwendungen (2025: EUR 35.037,03; Vorjahr: EUR 29.944,34) wird die Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert. Zudem kann durch Fortbildungsmaßnahmen beim internen Personal die Fehlerquote hinsichtlich nicht kalkulierter Kosten im Zusammenhang mit Auflösungen weiter reduziert werden.

Kundenstamm

Die umsatzstärksten Kunden entsprechen in etwa jenen des Vorjahres.

1.3. Forschung und Entwicklung (§ 243 Abs 3 Z 3 UGB)

Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Geschäftsjahr 2025 branchenbedingt weder Forschungs- noch Entwicklungstätigkeiten vorgenommen.

1.4. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten (§ 243 Abs 1 und Abs 3 Z 5 UGB)

Finanzielle Risiken – Zinsveränderung

Risiken aus der Veränderung des Zinsniveaus bestehen nicht; das verzinsliche Fremdkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 80,92 und damit weniger als 0,01 % der Bilanzsumme.

Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende liquide Mittel (TEUR 710) sowie ein positives Working Capital (TEUR 1.214). Ein Liquiditätsrisiko ist derzeit nicht erkennbar.

Forderungsausfall

Den Risiken aus Forderungsausfällen wird durch eine laufende Evaluierung der Kunden und deren Zahlungsverhaltens begegnet. Durch eine strikte Bonitätskontrolle können Forderungsausfälle weitgehend vermieden werden.

Personalrisiken

Der weiterhin vorherrschende Fachkräftemangel stellt für die hekro Personalservice GmbH ein relevantes Beschaffungsrisiko dar, insbesondere die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Diesem Risiko wird durch intensive Bearbeitung des Arbeitsmarktes unter Einbeziehung strategischer Partner – national wie international – Rechnung getragen. Durch gerechte und lukrative Entlohnung, laufende Ausbildung und entsprechenden Sozialaufwand gelingt es unserem Unternehmen, den Kunden das benötigte Personal stellen zu können.

Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs 3 Z 5 UGB)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Ein- und Verkäufe werden ausschließlich in Euro abgewickelt, sodass keine Währungsrisiken bestehen.

1.5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer wesentlich anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Wels, am 29.09.26

Florian Herzog, Geschäftsführer

Andreas Kroiss, Geschäftsführer